

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- innen und außen
- für Dauerunterwasserbereiche
- für Thermal-, Heil- und Therapiebecken

Produkteigenschaften

- R2 TE nach DIN EN 12004
- RG nach DIN EN 13888
- lange klebeoffene Zeit



Farbiger Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel

Anwendungsgebiet

Bei hoher Beanspruchung, z. B. durch Solewasser, aggressive Medien (Säuren) oder starker mechanischer Beanspruchung, empfiehlt sich eine Verklebung und Verfugung mit Reaktionsharzprodukten. **weber.xerm 848** ist ein standfester, feingefüllter, 2-Komp.-Epoxidharzmörtel zur Verklebung und Verfugung von Fliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Steingut, Spaltplatten sowie Glasmosaik und **weber.sys 834** Fliesenbauplatten in Schwimmbädern, Thermal-, Heil- und Therapiebecken, Schul- und Arbeitsräumen, Bäder und Duschen, Balkone und Terrassen. Zum Einsatz für Küchenarbeitsplatten, Laboratorien und Labortische, Kantinen- und Küchenböden, Fugensanierung.

Produktbeschreibung

weber.xerm 848 ist ein werksmäßig hergestellter, 2-komponentiger Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel nach DIN EN 12004 und DIN EN 13888.

Zusammensetzung

Komponenten auf Basis von Epoxidharzen

Produkteigenschaften

hohe Chemikalienbeständigkeit
 hohe mechanische Belastbarkeit
 sehr leicht emulgierbar
 entspricht den KSW-Empfehlungen
 wärme- und frostbeständig
 rissfreie Aushärtung

Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel, Epoxidharz-Fugbrett, Spritzpistole
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 24 Std.
Verfugbar:	nach ca. 24 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+ 10 °C bis + 30 °C
Biegezugfestigkeit:	ca. 33 N/mm ²
Druckfestigkeit:	ca. 65 N/mm ²
Lösemittel:	Total solid
Dichte:	ca. 1,6 kg/dm ³

Technisches Merkblatt



Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel, Epoxidharz-Fugbrett, Spritzpistole
Mischungsverhältnis:	1 Gewichtsanteil Komp.A : 1 Gewichtsanteil Komp.B

Qualitätssicherung

weber.xerm 848 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004 und DIN EN 13888.

Allgemeine Hinweise

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt oder verfugt werden.

Bei porigen (auch Mikroporen), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen. Ggf. können solche Verfärbungen durch Vornässen des Belages verhindert werden.

Besondere Hinweise

Vor dem Verfugen sind alle Fugen gleichmäßig auszukratzen und gründlich von losen Teilen, Staub und Fett zu reinigen.

Den Komponenten darf weder beim Mischvorgang, noch bei der Verarbeitung Wasser zugegeben werden.

weber.xerm 848 ist nicht zur Verlegung und Verfugung von Marmor oder porösem Verlegegut geeignet.

Die Vielzahl der im Handel angebotenen Platten- und Natursteinmaterialien lässt eine ausreichende Beurteilung über deren Eignung nicht zu. In Zweifelsfällen ist eine Probeverlegung/-verfugung durchzuführen.

Vorsicht beim Umgang mit der Härterkomponente. Diese ist alkalisch, hautaggressiv und kann Reizungen verursachen. Bitte die auf dem Gebinde angegebenen Schutzvorschriften beachten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.

Zur Reststaubbündung empfehlen wir, stark saugende Untergründe mit **weber.prim 807** zu grundieren.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Mischen:

In den Behälter der Komp. A wird die Komponente B hinzugegeben und mit einer Bohrmaschine mit aufgesetztem Rührpaddel gemischt. Es muss so lange gemischt werden, bis eine homogene Masse entsteht.

Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Um Restanhaftungen der B-Komponente in dem entleerten Gebinde zu verfestigen, etwas angerührtes Material umfüllen und die Behälterwandungen der B-Komponente hiermit benetzen. Anschließend wieder umfüllen und nochmals durchrühren.

Verarbeitung als Kleber:

Der Auftrag von **weber.xerm 848** erfolgt ganzflächig mit Zahnkelle oder Zahnpachtel in einer Schichtdicke bis ca. 3 mm. Das Verlegegut ist fest einzuschieben, anzudrücken und sofort auszurichten.

Bei der Verarbeitung auf senkrechten Flächen darf die Zahnung der Zahnkelle max. 8 mm betragen. Abstandshalter sind nur bei schweren Platten erforderlich.

Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung als Fugenmörtel:

weber.xerm 848 wird auf die zu verfugende Fläche aufgetragen und mit einem Epoxidharz-Fugbrett fugenfüllend eingebracht. Das Material

Technisches Merkblatt



wird dadurch gut eingearbeitet und überschüssiges Material kann leicht entfernt werden. Der Reaktionsharzmörtel kann auch mit der Hand- oder Druckluftspritze verarbeitet werden.

Nach dem Abziehen der Oberfläche, spätestens jedoch nach 10 Minuten wird das verfugte Verlegegut vorgewaschen. Bei glasierten, porenfreien Fliesen geschieht dieser Emulgiervorgang mit einem weichen Schwamm und wenig Wasser. Oberflächenstrukturierte Flächen oder Platten müssen mit einem Hartschwamm und wenig Wasser vorgereinigt werden.

Den evtl. verbleibenden Restschleier nochmals mit einem feuchten, weichen Schwamm abwischen. Dem Reinigungswasser kann ca. 10 % Spiritus zugesetzt werden oder alternativ eine geeignete Waschlilfe verwenden. Nach ca. 4 Std. bei + 20 °C ist eine Reinigung mit Wasser nicht mehr möglich.

Bei direkter Sonneneinstrahlung auf das Verlegegut und Temperaturen über + 20 °C ist es vorteilhaft, den Plattenbelag sofort nach dem Abziehen mit Wasser zu benetzen, um die Reinigung zu erleichtern. Leichte Restschleier sind innerhalb von 2 Tagen mit geeignetem Epoxidharzreiniger zu entfernen.

Im ausgehärteten Zustand ist das Material temperaturbeständig im Bereich von - 10 °C bis + 100 °C. Bei Dauernassbelastung beständig bis + 50 °C; temperaturschockbeständig (Dampfstrahl).

Materialbedarf

als Fliesenkleber:

4 mm Zahnung:	ca. 1,6 kg/m ²
6 mm Zahnung:	ca. 2,2 kg/m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,6 kg/m ²

als Fugenmörtel:

Spaltplatte 11,5 x 24 cm:	ca. 2,5 kg/m ²
Fliese 20 x 20 cm:	ca. 0,5 kg/m ²
Fliese 15 x 15 cm:	ca. 0,9 kg/m ²
Mosaik 2 x 2 cm:	ca. 1,0 kg/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Doppelgebände	4 kg	45 Kartons

Produktdetails

Farbe:

Weiß; Silbergrau; Mittelgrau; Dunkelgrau; Grau-Beige

Lagerung:

Bei trockener, kühler (nicht unter + 5 °C) Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.